

Anfang Mai erscheint:

MARTIN HIERONIMI

Zwischen Ende und Beginn

VIII und 114 Seiten, RM 2.70

Inhalt:

I. Asche (Abendland - Die Verdächtigung des Geistes - Die universalen Mächte - Die absolute Moral - „Vor Gott sind alle Menschen gleich“ - „Nichtchristliche Elite“ und „christliche Masse“ - Die religiöse Diskussion - Der „erdenferne Geist“) - II. Strohfeuer (Die Nüchternheit der Primitiven - „Intellektuelle Mystik“ - Der oberflächliche Verzicht - „Seres“ Christentum - Das „einfache“ Leben - Der kirchliche Katakombegeist - Historische Sentimentalität - Die „Apostellinflation“ - Liebeleere „Männlichkeit“ - Das Spiel mit der „Selbstentsöhnung“) - III. S l a m m e n („Eine große Sehnsucht hat sich aufgemacht“ - Der Mut zur Zerstörung - Völkische Einheit und religiöse Zersplitterung - Der Wille zum Glauben - Die Heiterkeit des Geistes - Lebensgrundlagen des nichtchristlichen Deutschen - Der Zwang zum Zukünftigen - Der unbeschönigte Tod - Die Stunde der Persönlichkeit) - IV. Das stille Leuchten.

Der bekannte Verfasser des Buches „Junger Deutscher vor Gott“, das in der religiösen und geistigen Auseinandersetzung der letzten Jahre eine vielbeachtete Rolle spielte, setzt in „Zwischen Ende und Beginn“ seinen Versuch, die geistigen und religiösen Probleme der Gegenwart darzustellen und ihre Lösungsversuche kritisch u. würdigen, auf noch umfassendere Weise fort. Sein neues Werk ist

eine schonungslose Darstellung der heutigen Tragwürdigkeit des überlieferten europäischen Kulturzusammenhanges und gehört daher in die Hand eines jeden Deutschen, der sich seiner geistigen Verantwortung bewußt ist.

Früher erschien:

Junger Deutscher vor Gott

6. Tausend, 123 Seiten, RM 2.40

Wer einen wirklich gründlichen Blick in das ernste geistige Ringen derer tun will, die in wenigen Jahren den Geist der Zeit bestimmend tragen werden, wer wissen will, wieviel tiefe Ehrfurcht vor alter, wenn nur echter Frömmigkeit hier ebenso lebt wie hoffnungsvoller Glaube an das heranwachsende Neue, greife zu diesen „Streit-, Spott- und Bekenntnisbriefen“, die einen ganz vorzüglichen Einblick in die Mannigfaltigkeit der miteinander ringenden Gedanken- und Formkreise geben. „Geist der Zeit“

Werbemittel und Vorzugsangebot (Z) (Z)

Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main